

Call for Abstracts

NAFS-Tagung – Netzwerk für empirisch-analytische Sozialforschung zu Muslim:innen

Das Netzwerk für empirisch-analytische Sozialforschung zu Muslim:innen (NAFS) lädt zur nächsten Netzwerktagung ein. Ziel der Tagung ist es, aktuelle empirische Forschungen zu Muslim:innen in pluralen Gesellschaften vorzustellen, methodisch zu reflektieren und theoretisch zu kontextualisieren. Zugleich soll das Treffen Raum für Austausch, Vernetzung und die gemeinsame Weiterentwicklung des Forschungsfeldes bieten.

Thematischer Rahmen

Empirische Forschung zu Muslim:innen bewegt sich in einem spannungsreichen Feld zwischen gesellschaftlichen Zuschreibungen, institutionellen Rahmungen, individuellen Deutungen und alltäglichen Praktiken. Sie ist dabei nicht nur empirisch anspruchsvoll, sondern auch theoretisch und methodologisch herausgefordert – etwa im Umgang mit Kategorien wie Religion, Zugehörigkeit, Differenz, Diskriminierung oder Agency.

Vor diesem Hintergrund möchten wir Beiträge einladen, die sich u.a. mit folgenden thematischen Leitfragen befassen:

- Wie werden „Muslim:innen“ in unterschiedlichen sozialen Feldern (Bildung, Familie, Öffentlichkeit, Medien, Politik, digitale Räume) empirisch konstruiert, adressiert oder selbst hervorgebracht?
- Welche Rolle spielen religiöse Deutungen, Praktiken und Selbstverständnisse im Alltag von Muslim:innen – und wie lassen sie sich empirisch angemessen erfassen?
- Wie wirken sich gesellschaftliche Macht- und Ungleichheitsverhältnisse (z.B. Rassismus, Othering, Geschlecht, Klasse) auf Lebenslagen, Einstellungen und Handlungsspielräume von Muslim:innen aus?
- Welche methodischen Herausforderungen ergeben sich in der empirischen Forschung zu Muslim:innen (z.B. Kategorisierungen, Samplebildung, Forscher:innenpositionierung, Mixed-Methods-Designs)?
- Inwiefern eröffnen vergleichende, intersektionale oder praxistheoretische Ansätze neue Perspektiven auf etablierte Fragestellungen?

Über diese Leitfragen hinaus sind ausdrücklich auch weitere empirische Arbeiten willkommen, die sich mit angrenzenden Themen, innovativen Methoden oder theoretischen Perspektiven befassen. Eingeladen sind auch Beiträge von Forschenden, die nicht primär im Feld der Islam- oder Muslim:innenforschung verortet sind, deren Arbeiten jedoch einen produktiven Perspektivwechsel oder neue analytische Zugänge ermöglichen. Ausdrücklich sind auch Nachwuchswissenschaftler:innen eingeladen, Ihre Forschung vorzustellen.

Einreichung

Wir bitten um die Einreichung eines Abstracts (ca. 300 Wörter), das Fragestellung, theoretischen Rahmen, Methodik und zentrale Befunde bzw. Arbeitshypothesen skizziert.

Einreichungsfrist: 31.5.2026

Tagungsort und -datum: Universität Münster, 22/23. Okt 2026

Kontakt: emre.ucar@uni-muenster.de